



UPS® Demand Zuschläge

15. September 2025

Als Reaktion auf die Marktbedingungen treten **mit Wirkung zum 28. September 2025** die folgenden Aktualisierungen **bis einschließlich 17. Januar 2026** in Kraft:

- Bis zum **17. Januar 2026** wird ein **Demand-Zuschlag** für Pakete erhoben, die eine **zusätzliche Handhabung** erfordern oder die Spezifikationen für den Zuschlag für **große Pakete** erfüllen.
- Die Rate des bestehenden Demand-Zuschlags für Pakete, die die Spezifikationen für **Überschreitung der Höchstgrenzen** erfüllen, **wird erhöht**.

Dieser Zuschlag unterliegt dem Treibstoffzuschlag.

Die Demand-Zuschläge gelten in der unten aufgeführten Höhe. Bitte beachten Sie, dass der Demand-Zuschlag für alle Pakete, die die Spezifikationen für die Überschreitung der Höchstgrenzen erfüllen, seit dem 17. April 2023 in Kraft ist und bis auf Weiteres weiterhin gilt.

Demand-Zuschläge können ohne Vorankündigung geändert und verlängert oder anderweitig geändert werden. Versender sollten ups.com weiterhin auf Aktualisierungen überprüfen, bevor sie Sendungen aufgeben. Die Zuschläge gelten für Pakete, die während der angegebenen Zeiten für die Herkunftsorte, Bestimmungsorte und Servicelevel in den unten angegebenen Beträgen versandt werden. Demand-Zuschläge fallen zusätzlich zu allen anderen anwendbaren Gebühren an. Besuchen Sie UPS.com, um weitere Informationen zu Gebührenänderungen zu erhalten.

A. Demand-Zuschlag – Wird auf Pakete angewendet, die eine zusätzliche Handhabung erfordern

Ab dem 28. September wird bis einschließlich 17. Januar 2026 ein Demand-Zuschlag für Pakete erhoben, die eine zusätzliche Handhabung erfordern.

Die zusätzliche Handhabung fällt an für Folgendes:

- Jeder Artikel, der in einem Außenbehälter aus Metall oder Holz eingeschlossen ist
- Alle zylindrischen Gegenstände, wie z. B. ein Fass, eine Trommel, ein Eimer oder ein Reifen, die nicht vollständig in einem Versandbehälter aus Wellpappe eingeschlossen sind
- Jedes Paket, dessen längste Seite mehr als 100 cm oder die zweitlängste Seite mehr als 30 Zoll (76 cm) beträgt
- Jedes Import-, Export- oder Inlandspaket mit einem tatsächlichen Gewicht von mehr als 25 kg.
- Jedes Import-, Export- oder Inlandspaket in einer Sendung, bei der das durchschnittliche Gewicht pro Paket mehr als 25 kg beträgt und das Gewicht für jedes Paket nicht auf dem Ausgangsdokument oder dem verwendeten automatisierten Versandsystem von UPS angegeben ist.

UPS behält sich außerdem das Recht vor, die Gebühr für zusätzliche Handhabung für jedes Paket zu erheben, das nach alleinigem Ermessen von UPS eine besondere Handhabung erfordert.

In Anbetracht der zusätzlichen Bearbeitung, die unsererseits erforderlich ist, und der daraus resultierenden möglichen Verzögerungen bei der Bearbeitung dieser Sendungen, bietet UPS keine Geld-zurück-Garantie für diese Sendungen. UPS erstattet daher die Versandkosten nicht, wenn Sendungen, die eine zusätzliche Bearbeitung erfordern, nicht zu dem normalerweise für eine solche Sendung vorgesehenen Zeitpunkt zugestellt werden.

Der Demand-Zuschlag ist eine Pauschalgebühr pro Paket, zusätzlich zu den bestehenden Tarifen, Zuschlägen und/oder Gebühren.

Ab dem 28. September:

Länder	Währung	Demand-Zuschlag für zusätzliche Handhabung
Österreich	EUR	7.25
Belgien	EUR	7.25
Schweiz	Fr.	6.60
Tschechische Republik	CZK	189.00
Deutschland	EUR	7.35
Dänemark	DKK	47.40
Spanien	EUR	7.25
Finnland	EUR	6.10
Frankreich	EUR	7.25
Großbritannien	GBP	6.85
Ungarn	HUF	2,536.00
Irland	EUR	7.60
Italien	EUR	7.25
Luxemburg	EUR	7.25
Niederlande	EUR	7.25
Norwegen	NOK	57.80
Polen	PLN	26.40
Portugal	EUR	7.25
Schweden	SEK	58.60

B. Demand Zuschlag – wird auf große Pakete angewendet

Ab dem 28. September wird bis einschließlich 17. Januar 2026 ein Demand-Zuschlag für große Pakete erhoben.

Ein Paket gilt als "großes Paket", wenn seine Länge plus Umfang [Umfang = (2 x Breite) + (2 x Höhe)] zusammen 300 cm überschreitet, jedoch nicht die maximale UPS Größe von 400 cm überschreitet. Für große Pakete gilt ein abrechenbares Mindestgewicht von 40 kg zusätzlich zum Zuschlag für große Pakete.

Aufgrund der zusätzlichen Handhabung, die unsererseits erforderlich ist, und der daraus resultierenden möglichen Verzögerungen bei der Bearbeitung dieser Sendungen, bietet UPS keine Geld-zurück-Garantie für diese Sendungen. Daher erstattet UPS die Versandkosten nicht, wenn Sendungen, die eine zusätzliche Bearbeitung erfordern, nicht zu der normalerweise für solche Sendungen vorgesehenen Zeit zugestellt werden.

Der Demand-Zuschlag ist eine Pauschalgebühr pro Paket, zusätzlich zu den bestehenden Tarifen, Zuschlägen und/oder Gebühren.

Ab dem 28. September:

Länder	Währung	Demand-Zuschlag für große Pakete
Österreich	EUR	75.40
Belgien	EUR	75.85
Schweiz	Fr.	80.65
Tschechische Republik	CZK	1,966.00
Deutschland	EUR	77.60
Dänemark	DKK	589.70
Spanien	EUR	75.10
Finnland	EUR	79.30
Frankreich	EUR	75.00
Großbritannien	GBP	65.55
Ungarn	HUF	31,593.00
Irland	EUR	79.30
Italien	EUR	75.10
Luxemburg	EUR	75.85
Niederlande	EUR	75.85
Norwegen	NOK	883.30
Polen	PLN	344.50
Portugal	EUR	75.00
Schweden	SEK	857.20

C. Demand-Zuschlag – Wird auf Pakete angewendet, die die Spezifikationen für die Überschreitung der Höchstgrenzen erfüllen

Seit dem 17. April 2023 gilt für alle Pakete, die die Spezifikationen für die Überschreitung der Höchstgrenzen erfüllen, für alle Ziele, ein Demand-Zuschlag. Mit Wirkung vom 28. September wird dieser Demand-Zuschlag erhöht.

Der Demand-Zuschlag gilt für alle Pakete, die diesen Spezifikationen entsprechen und ihren Ursprung in den 19 Ländern Europas haben an alle Bestimmungsorte.

Die betroffenen Länder sind: Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Niederlande, Polen, Österreich, Irland, Luxemburg, Portugal, Finnland, Tschechische Republik, Dänemark, Ungarn, Norwegen, Schweden und die Schweiz.

Spezifikationen für die Überschreitung der Höchstgrenzen: Pakete mit einem tatsächlichen Gewicht von mehr als 70 kg, einer Länge von mehr als 274 cm oder einer Gesamtlänge und einem Gesamtumfang von mehr als 400 cm [Breite = (2 x Breite) + (2 x Höhe)] werden nicht für den Transport akzeptiert. Wenn diese ins UPS Kleinpaketsystem gelangen, fallen zusätzliche Kosten an. Pakete mit einer Länge und einem Umfang von mehr als 400 cm unterliegen ebenfalls dem Zuschlag für große Pakete.

Angesichts der zusätzlichen Handhabung, die von unserer Seite erforderlich ist, und der daraus resultierenden möglichen Verzögerungen bei der Bearbeitung dieser Sendungen bietet UPS für diese keine Geld-zurück-Garantie. UPS erstattet daher keine Versandkosten, wenn Sendungen, die eine zusätzliche Bearbeitung erfordern, nicht zu der für diese Sendung normalerweise vorgesehenen Zeit geliefert werden.

Der Demand-Zuschlag ist eine Pauschalgebühr pro Paket, zusätzlich zu den bestehenden Tarifen, Zuschlägen und/oder Gebühren.

Ab dem 28. September:

Länder	Währung	Demand-Zuschlag, der auf Überschreitungen von Höchstgrenzen angewendet wird
Österreich	EUR	475.00
Belgien	EUR	475.00
Schweiz	Fr.	459.00
Tschechische Republik	CZK	12,015.00
Deutschland	EUR	475.00
Dänemark	DKK	3,537.20
Spanien	EUR	475.00
Finnland	EUR	475.00
Frankreich	EUR	475.00
Großbritannien	GBP	417.90
Ungarn	HUF	200,086.00
Irland	EUR	475.00
Italien	EUR	475.00
Luxemburg	EUR	475.00
Niederlande	EUR	475.00
Norwegen	NOK	5,594.00
Polen	PLN	2,215.60
Portugal	EUR	475.00
Schweden	SEK	5,428.90

Alle Gebühren verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer¹.

Der Demand-Zuschlag wird auf Pakete angewendet, die die Spezifikationen für die Überschreitung der Höchstgrenzen vor dem 28. September erfüllen:

Länder	Währung	Demand-Zuschlag, der auf Überschreitungen von Höchstgrenzen angewendet wird
Österreich	EUR	438.00
Belgien	EUR	440.00
Schweiz	Fr.	438.00
Tschechische Republik	CZK	10,642.00
Deutschland	EUR	440.00
Dänemark	DKK	2,312.00
Spanien	EUR	440.00
Finnland	EUR	440.00
Frankreich	EUR	440.00
Großbritannien	GBP	398.00
Ungarn	HUF	172,997.00
Irland	EUR	440.00
Italien	EUR	440.00
Luxemburg	EUR	440.00
Niederlande	EUR	440.00
Norwegen	NOK	5,060.00
Polen	PLN	2,110.00
Portugal	EUR	440.00
Schweden	SEK	5,041.00

¹ Mehrwertsteuersätze nach Ländern: Österreich: 20 %, Belgien: 21 %, Schweiz: 8,1 %, Tschechische Republik: 21 %, Deutschland: 19 %, Dänemark: 25 %, Spanien: 21 %, Finnland: 24 %, Frankreich: 20 %, Ungarn: 27 %, Irland: 23 %, Italien: 22 %, Luxemburg: 17 %, Niederlande: 21 %, Norwegen: 25 %, Polen: 23 %, Portugal: 23 %, Schweden: 25 %, Großbritannien: 20%